

1 Hinweise für Lehrende

Die Reihe „Genial! Deutsch DAZ/DAF - Schritt für Schritt zukunftsfit - Themenhefte“ hat das Ziel, dass alle Kinder einer Lerngruppe ...

- ... am gleichen Thema bzw. Vorhaben arbeiten können und ...
- ... entsprechend ihrer Sprachkompetenz und ihres Leistungsstandes, ...
- ... aber unabhängig von Alter und Schulstufe ...
- ... in die Lernspiralen des gemeinsamen Themas einsteigen können und ...
- ... sich immer selbstständiger die nähere und weitere Umwelt erobern können.

Durch die Arbeit mit den Themenheften werden folgende Bereiche abgedeckt:

- Lautschulung (Anlaute erkennen)
- Sprechen (anderen Kindern etwas erklären, Dialoge sprechen)
- Lesen (sinnerfassendes Lesen, ausdrucksvolles Lesen)
- Rechtschreiben (Grundwortschatz, Arbeit mit dem Wörterbuch)
- Sprachbetrachtung (Wortarten, Satzbau)
- Verfassen von Texten (Beschreibung, Bericht, Fantasiegeschichte, Bildgeschichte ...)
- Sachunterricht (entsprechend den Themenbereichen)

Die Reihe ist ganz bewusst nicht nach „Schulstufen“ aufgebaut, sondern orientiert sich an Themenbereichen, die die Lebens- und Lernwelt der Kinder abbilden. Auch die Spiele sind - um unnötige Erklär- und Erarbeitungsphasen zu vermeiden - in jedem Themenheft fast gleich.

Jedes Themenheft ist gleich aufgebaut, damit es jedem Kind möglich ist, entsprechend seiner individuellen Sprachkompetenz in den jeweiligen Themenbereich einzusteigen und in seinem Tempo weiterzulernen. Alle Kinder sollen - nach individuell unterschiedlich langen Einarbeitungsphasen - selbstständig arbeiten und weiterlernen können.

Positive Nebeneffekte:

- Kinder können - und dürfen/sollen - anderen, die noch nicht so weit sind, helfen.
- Durch das Erklären, Helfen werden Wortschatz und Satzmuster auf sinnvolle Weise wiederholt und es wird die individuelle Sprachkompetenz erweitert.
- Die „ritualisierten“ Sprachmuster und Arbeitsschritte in den Arbeitsheften unterstützen die Kinder, die anderen helfen, dabei, korrekte Sprachmuster und Schreibweisen zu einzuüben.
- Das kooperative Lernen unterstützt Kinder dabei, emotionale Intelligenz zu entwickeln.


Diese Lernrituale geben Kindern Sicherheit, fördern Selbstvertrauen und selbstverantwortliches Arbeiten und Lernen. So ist der Weg zu Arbeitsfreude bis hin zum selbstvergessenen (Arbeits-) Flow geebnet.

Trotz (oder wegen?) des gleichbleibenden Aufbaus sind unterschiedliche Lernwege möglich:

- Schnellere Lerner/innen können in Lernspiralen im gleichen Themenheft weiterarbeiten - und das sehr bald selbstständig und selbstverantwortlich, weil es immer wieder Möglichkeiten zur Selbstkontrolle gibt.
- Langsamere Lerner/innen können sich in jedem Heft auf die Einstiegsseiten konzentrieren und bekommen Zeit für ausführliche Wiederholungen und Übungen.
- Werden die Aufgaben für Lernende zu schwierig und komplex, kann die Lehrperson das Heft absammeln und Kinder erst dann darin weiterarbeiten lassen, wenn sie für die schwierigeren Aufgaben bereit sind.

2 Aufbau und Struktur der Themenhefte

- Einstieg in jedes Thema mittels (Wimmel-) Bilder.
Bildausschnitte davon finden sich in jedem Themenheft immer wieder als Selbstkontrolle, (Fehler-) Suchbilder, Legespiele ...
- Im Internet gibt es bunte Versionen der Wimmelbilder zum Download.
- Um die Bilder stehen Wörter aus dem Grundwortschatz des jeweiligen Wortfeldes.

Nomen in Ein- und Mehrzahl mit Artikel		
Adjektive in Vergleichsformen		Präpositionen am Beispiel eines Nomens
Verben (1. Person Mehrzahl, 3. Person Einzahl)		

Durch den **gleichbleibenden Aufbau** (→ „Ritualisierung“) ist bald selbstständiges Arbeiten in Lernspiralen möglich:

1. „präliterale“:
Bilder aus dem Umfeld erkennen und benennen
2. Anlaute erkennen und nennen
3. Bilder → Wörter/Vokabel (... lesen, zuordnen, schreiben, im Wörterbuch suchen ...)
4. Sätze → Bilddetails zuordnen
 - a. „Wer spricht denn da?“ (Personen auf dem Bild Sätze in den Mund legen) → Gefühle ausdrücken, wörtliche Rede trainieren
 - b. Anregungen für (Analogie-) Sätze
5. Texte – steigende/r Umfang, Schwierigkeit –, die auch Anregungen zum dialogischen Lernen und ...
6. ... darstellenden Spiel bieten
7. Schriftliche Anweisungen zum Bemalen von Bilddetails
8. Hördateien zu den Bildern mit gesprochenen Anweisungen

3 Silbenmethode mit Silbentrenner jedes Kind kann Lesen und Schreiben lernen

Lesen und Schreiben sind die unbedingten Voraussetzungen für die Zukunft jedes einzelnen Kindes. Die gesamte weitere Bildung baut auf diesen Kompetenzen auf. Die Grundlagen für das Beherrschen der Kulturfertigkeiten Lesen und Schreiben müssen so rasch wie möglich verankert werden.

Die „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ aus der Schulbuchreihe „Genial! Deutsch – Schritt für Schritt zukunftsfit“ basiert auf dem Volksschul-Schulbuch „ABC der Tiere“, dem Lese- und Schreiblehrgang nach der Silbenmethode (Bildungsverlag Lemberger). Seit dem Erscheinen der ersten Silbenfibel des Lehrgangs im Jahr 2000 wurden und werden die Materialien kontinuierlich weiterentwickelt. Nur die „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ macht die Kinder zu flüssigen Leserinnen/Lesern bzw. zu sicheren Schreiberinnen/Schreibern und ermöglicht es den Lehrerinnen/Lehrern, einen erfolgreichen und befriedigenden Unterricht zu halten.

Lesekundige lesen nämlich völlig anders, als es Kindern im Anfangsunterricht beigebracht wird. Methoden wie „Lesen durch Schreiben“ lassen Anfängerinnen/Anfänger Buchstabe für Buchstabe lesen lernen. Dadurch werden die Lernenden zur problematischen phonetischen Analyse und Synthese gezwungen – zwei Arbeitsgänge mit großem Fehlerpotenzial.

Lesekundige dagegen sind in der Lage, Buchstaben als Zeichen der Schrift in größeren Zusammenhängen zu nutzen. Schlechte Leserinnen/Leser wiederum haben immer noch das Handicap der Anfängerinnen/Anfänger: Sie reihen die Buchstaben aneinander, verstehen aber nicht den Sinn. Wer nur einzelne Buchstaben lernt, kann Probleme beim Lesen und Schreiben bekommen.

Die „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ setzt von vornherein auf das automatisierte Erfassen der elementaren Bausteine der deutschen Sprache: Silben. Die Silbenmethode bietet damit Kindern aller Begabungsniveaus die besten Voraussetzungen, Lesen und Schreiben sicher zu erlernen.

3.1 FAQ – Häufig gestellte Fragen zur „Silbenmethode mit Silbentrenner®“

Was Sie bei der „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ beachten müssen:

Zuerst einmal gar nichts. Als Lehrerin/Lehrer können Sie alle Texte ganz normal einsetzen. Sie werden dann vielleicht feststellen, dass die Kinder den Text mit Silbentrenner leichter und besser lesen und vorlesen können. Ursache dafür ist alleine das technische Hilfsmittel der zweifarbigen Markierung der Silben. Sie werden vielleicht auch feststellen, dass für viele Kinder die Silbenübungen eine große Hilfe sind.

Warum funktioniert die „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ so gut?

Der Vorteil der Silbenmethode ist, dass Lese- und Schreibanfängerinnen/Lese- und Schreibanfänger einen leichteren Zugang zur Schrift erhalten, und zwar sowohl als Leserin/Leser als auch als Schreiberin/Schreiber – und das gilt gleichermaßen für begabte wie für weniger begabte Kinder.

Was ist der Vorteil der „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ beim Lesenlernen?

Der farbige Silbentrenner (also die Markierung der Silben eines Textes in zwei Farben) erleichtert das Lesenlernen, weil er Leseanfängerinnen/Leseanfängern entscheidende Hilfen an die Hand gibt:

1. Die Wörter werden in überschaubare Buchstabengruppen unterteilt und sind damit leichter zu decodieren.

2. Die farblich markierten Einheiten – die Silben – werden sicher erfasst und führen somit sofort zum sinnverstehenden Lesen, z. B. Tomate: To-ma-te (richtig) statt Tom-ate (falsch).
3. Die farbliche Gliederung bewirkt, wie die Wahrnehmungspsychologie nachweist, ein wesentlich schnelleres Aufnehmen, die Kinder haben auch keine Angst vor längeren Wörtern.

Diese Hilfen ermöglichen Leseanfängerinnen/Leseanfängern schnell, erfolgreich Texte zu lesen. Dadurch ist die Motivation zu lesen sehr hoch. Und damit kann der Kreislauf aus Lesenlernen durch Lesen schnell greifen. Je besser das Erfassen der Silben zu Beginn des Lesenlernens automatisiert wird, desto leichter und schneller gelingt dies. Keinesfalls dürfen einzelne Buchstaben (vor allem Konsonanten) isoliert gelernt werden, denn das behindert den natürlichen Sprech- bzw. Lesefluss.

Das sogenannte Verschleifen der Buchstaben ist für viele Kinder eine unüberwindliche Hürde. Sie lesen, wie sie es fälschlicherweise gelernt haben, einzelne Buchstaben und das führt zu stockendem Lesen, z. B. T-o-m-a-t-e. Das Automatisieren der Silben verhindert genau dieses Problem.

Was ist der Vorteil der „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ beim Schreibenlernen?

Sie macht die in der deutschen Schrift angelegte Silbenstruktur für Lese- und Schreibanfängerinnen/Lese- und Schreibanfänger sichtbar und nutzbar. Die Kinder lernen eine Struktur, die das Beherrschen des Werkzeuges Schrift ermöglicht. Sie lernen die Orthografie nicht phänomenologisch (einzelne Schreibweisen von Wörtern), sondern systematisch (Regeln, wie Wörter geschrieben werden). Die deutsche Schrift basiert auf Silben. Alle Regeln der Orthografie des deutschen Standardwortes (85 % eines jeden Textes) lassen sich aus der Silbenstruktur erklären bzw. ableiten. Analog zum farbigen Silbentrenner im Lesetext schreiben Schreibanfängerinnen/Schreibanfänger in zwei Farben. Das reguliert und strukturiert den Schreibfluss und gibt Sicherheit in der Orthografie.

Was sind die zentralen Merkmale der „Silbenmethode mit Silbentrenner®“?

Entscheidend für das erfolgreiche Arbeiten mit der „Silbenmethode mit Silbentrenner®“ sind drei Punkte:

1. Das Automatisieren der Silben
2. Das Lesen mit dem farbigen Silbentrenner
3. Das Schreiben in zwei Farben, analog zum farbigen Silbentrenner

Wenn diese drei Punkte konsequent beachtet werden, haben die Kinder große Vorteile beim Lesen- und Schreibenlernen. Darüber hinaus ermöglichen vielfältige Übungen und Trainingsangebote die differenzierte Förderung und Forderung begabter und weniger begabter Kinder.

Bereitet die Umstellung vom zweifarbigen Lesetext auf einfarbigen Lesetext Probleme?

Nein, der Übergang bereitet keinerlei Probleme. Der farbige Silbentrenner ist einfach ein Hilfsmittel, das das Lesenlernen erleichtert. Sobald ein Kind flüssig lesen kann, kann es jeden Text lesen.

Was ist der Unterschied zwischen dem Silbentrenner und der Worttrennung?

Nach der neuen Rechtschreibung werden einzelne Vokale nicht getrennt. Der Silbentrenner aber markiert: E-va, O-fen.

Der Silbentrenner markiert nicht die Worttrennung. Er ist aber in den allermeisten Fällen identisch mit dieser. Der Silbentrenner markiert die Sprechsilben, d. h. er markiert die Silben, die synchron gesprochen und geklatscht werden können. Das bedeutet wiederum, dass auch ein einzelner Vokal eine Sprechsilbe sein kann, z. B. E-va, O-fen.